

Medic Opti-Line Für einen Körper, der mehr gefällt

Das perfekte Aussehen, wie es etwa die Protagonisten aus Film, Mode und Werbung vorzeigen, ist ein unerreichbarer Massstab für die meisten von uns. Aber auch wer eigentlich aus etwas bescheidenerer Sicht nicht unbedingt Anlass zur Unzufriedenheit hätte, den mögen beispielsweise bereits die ominösen, figurverändernden Fettpolster stören, welche nicht mehr wegzubringen sind. Wieder Ordnung ins Mass bringt da Medic Opti-Line, ein Unternehmen, das sich auf Schönheitsoperation und Fettzellenreduktion spezialisiert hat.



Von Adrienne Theimer

Wenn der Körper an gewissen Stellen über das schöne Mass hinausgeht, kann der Mensch darunter leiden. So ging es auch der jungen Susanne Keller (Name von der Redaktion geändert) die schon als Achtzehnjährige unter starken «Reiterhosen» litt. Wenn sie neue Hosen anprobierete, so spannte es im besten Fall über den Oberschenkeln; um die schlanke Taille aber schlotterte der Bund zwei Nummer zu gross. Seit Jahren wusste sie, dass sie sich einmal schlankere Oberschenkel leisten würde. Herr E. aus W. (Name der Redaktion bekannt) ist rank und schlank, weil er auf eine gesunde Ernährung achtet und Sport treibt. Trotzdem wirkt er müde:

Wären seine Tränensäcke weg, würde er seiner Meinung nach auch so dynamisch aussehen, wie er sich fühlt.

Bei Frau B. aus N. (Name der Redaktion bekannt), einer über sechzig Jahre alte Frau und Mutter von drei Kindern, hat sich im Laufe der Jahre eine sogenannte Fettschürze gebildet. Überschüssiges Gewebe und Fett lappen derart über ihrem Bauch, dass sie ihren Schamhügel von oben nicht mehr sehen kann. Sie wünscht sich wieder eine angemessene Figur, der Schritt zu Operation fällt ihr aber nicht leicht.

Gute Beratung als Basis zum Erfolg Niemand begibt sich leichtfertig unters Messer. Davon ist auch die Geschäftsführerein vom Medic Opti-Line in Bern, Christine Riwar, überzeugt: «Eine Schönheitsoperation ist immer ein Eingriff, und will gut überlegt sein. Wir helfen da durch eingehende Beratung. Eine genaue Abklärung ist das A und O

dafür eingerichteten Zimmer erholen können. Das heisst, sie werden gehalten, sich einige Stunden gemütlich im Bett liegend auszuruhen. Dazu gehört auch eine angemessene Verpflegung. Eigentlich könnten die Kunden doch gleich wieder losmarschieren, weil sie ja nicht narkotisiert wurden? «Möglich wäre es», bestätigt Christine Riwar «Wir gehen aber ganz auf sicher und nehmen uns Zeit für sie».

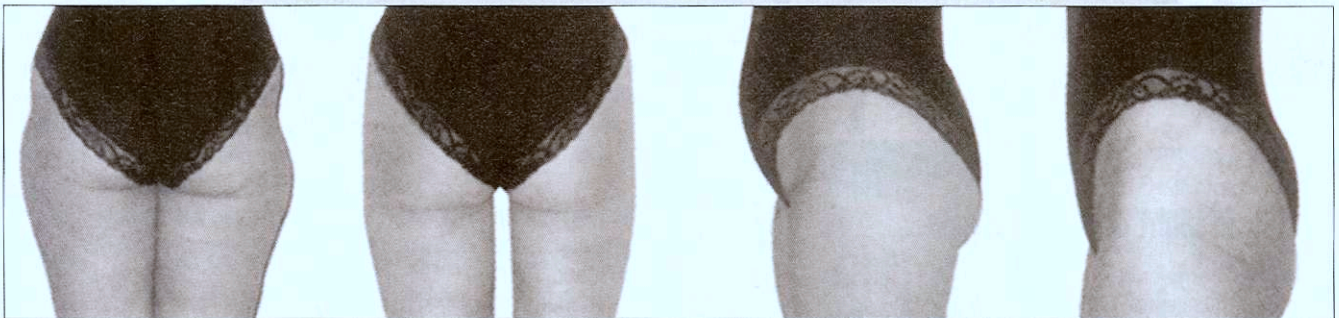
Jedem Arzt sein Spezialgebiet

Sorgfalt ist ein Motto der Medic Opti-Line, dem alle Beteiligten nachleben. Der Arzt Sandro Laganà ergänzt dazu: «Wir Ärzte sind alle spezialisiert– von Schönheitsoperationen im Gesicht, Fettabsaugen, Fettschürzen oder Tränensäcke entfernen bis zu Brustvergrösserungen – auf seinem Gebiet verfügt jeder Arzt über eine grosse Erfahrung.»

Und auch Christine Riwar betont: «Wir streben immer das beste Resultat an.

sehens. Männer machen übrigens 30 Prozent der Kunden aus und haben damit wenig Mühe, wie Christine Riwar schmunzelnd erzählt: «Männer erzählen ihren Kollegen eher als Frauen von ihrer Schönheitsoperation.»

So mag vielleicht auch Frau B., ausser in der Familie, niemandem erzählen, dass die Fettschürze, ihre ungeliebten Begleiterin für viele Jahre, endlich weg ist. Sie ist aber sehr zufrieden damit, wieder eine normale Figur zu haben. Dass das unästhetische und behindernde Zuviel sie nicht mehr belästigt, hat die Sechzigjährige nicht nur körperlich, sondern auch seelisch entlastet. Dass solche, von der Krankenkasse nicht übernommenen, «Seelentröster» auch etwas kosten, liegt auf der Hand. Das besondere Ambiente und die mit modernster Medizinaltechnik ausgestatteten Behandlungsräume sorgen für einen angenehmen Aufenthalt. «Eine solche umfassende Infrastruktur will auch bezahlt sein», bemerkt Christine



für eine gute Korrektur, damit nachher alle zufrieden sind. Es ist mir sehr wichtig zu spüren, was die Kundin, was der Kunde will. Ich warne auch vor übersteigerten Idealvorstellungen.»

Für Susanne Keller war es ein Erfolg, sich der Medic Opti-Line anzuvertrauen. Sie ist die Fettpolster an den Oberschenkeln los: Heute kann sie eine Hosengrösse tragen, die den Proportionen ihrer Figur entspricht. Die Behandlung selbst empfand sie als schmerzlos, und auch nachher spürte sie nicht viel mehr als Muskelkater, der schnell wieder verschwand.

Der Eingriff erfordert ein lokales Anästhetikum, aber keine Narkose. «Die ist völlig unnötig», meint der Chirurg Sandro Laganà. Danach spritzt er durch eine Kanüle die sogenannte Tumessenz in die Fettschichten ein. So verflüssigt sich das Fett und kann abgesaugt werden. Es gehört zu den Regeln der Medic Opti-Line, dass sich die Patienten nach der Behandlung in einem speziellen

Nur so können wir auch unseren guten Ruf erhalten.»

Ein gutes Zeugnis kann dem Team sicher auch Herr E. ausstellen. Er hat sich bei der Medic Opti-Line Tränensäcke entfernen lassen und bekommt nun immer Komplimente wegen seines guten Aus-

Riwar zum Thema Preisgestaltung. «Wir empfehlen unseren Kunden aber auch, eine Zweitofferte einzuholen und sich andere Örtlichkeiten anzuschauen. Aber ich meine, die Sauberkeit sowie unsere Professionalität und unser Erfolgsausweis wirken überzeugend.» ■

Die Behandlungen im Überblick

Neben Liposculpture (Fettzellenreduktion), der Entfernung von Fettschürzen und Tränensäcken werden auch unerwünschte Falten korrigiert. Nicht mehr als 15 Minuten dauert die ambulante Behandlung mit einem synthetischen Antifalten-Produkt, dass unter die betreffende Hautpartie gespritzt wird. Neues Volumen und Elastizität, zum Beispiel an den Lippen, halten rund anderthalb bis zwei Jahre. Für bleibende Korrekturen wird ein Produkt verwendet, das die Bildung von neuem körpereigenem Gewebe an der Injektionsstelle fördert.

An den Augen machen sich im Laufe eines Lebens nicht nur Tränensäcke bemerkbar, auch das erschlaffte Gewebe an den Oberlidern kann sich störend auswirken. Kleine, in der Hautfalte angelegte Schnitte sind aber in der Regel schon nach zwei bis drei Wochen verschwunden. Gesichts-, Brust- und Doppelkinnstraffung sowie Vergrösserung der Brust ergänzen das Angebot.

Für weitere Informationen: Medic Opti-Line, Laupenstrasse 6, 3001 Bern, Tel. 031-3805050, Fax 031-3805051, mail@mol.ch/www.mol.ch